




**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG  
ABTEILUNG STRASSENWESEN UND VERKEHR

Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 4 · 79083 Freiburg i. Br.

Freiburg i. Br. 22.12.2020  
Name Christoph Thiele  
Durchwahl 0761 208-4487  
Aktenzeichen 44-39 B 317 KVP Steinen  
(Bitte bei Antwort angeben)

Herrn  
Klaus Schwald  
Friedrichstraße 28  
79585 Steinen

 Verkehrsplanungen der Straßenbauverwaltung BW in der Gemeinde Steinen

Sehr geehrter Herr Schwald,

Frau Regierungspräsidentin Schäfer dankt Ihnen für Ihr Schreiben vom 24. November zu den Verkehrsthemen in Steinen. Sie hat mich gebeten Ihnen zu antworten.

Die geographische Lage der Gemeinde Steinen im Wiesental zwischen südlichen Ausläufern des Schwarzwalds und dem Dinkelberg, mit der trennenden Wirkung des Flusses Wiese und der hochbelasteten Bundesstraße B 317 schaffen ebenso anspruchsvolle Randbedingungen wie die Entwicklung der Gemeinde im Einflussbereich des Großraumes Basel im Dreiländereck in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten. Dies trifft maßgeblich auch auf die verkehrlichen Themen zu.

Der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg ist es ein Anliegen, eine bedarfsgerechte und nachhaltige Verkehrsentwicklung im Wiesental zu ermöglichen. Hierzu sind in der Vergangenheit bereits verschiedene Projekte auch in Steinen verwirklicht worden. Gleichzeitig zeigt sich, dass auf die Verkehrsentwicklungen kontinuierlich zu reagieren war. Die von Ihnen angesprochenen Projekte weisen in diesem Zusammenhang in der Tat teils lange Historien in Planung und Abstimmung auf. Die Gründe hierfür sind vielfältig und werden von Ihnen auch aktiv mit verfolgt.

Wir teilen Ihre Auffassung, dass eine nachhaltige und umfassende Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Steinen mit einem **gesamtheitlichen Ansatz** gefunden werden



sollte – verkehrsträger- und baulastträgerübergreifend. Hierzu stehen wir in engem Austausch mit der Gemeinde Steinen.

Die Einbindung der Öffentlichkeit und der innergemeindlichen Interessengruppen werden wir dabei ebenfalls noch konkretisieren. Es ist uns ein großes Anliegen, auch künftig sicherzustellen, dass Anregungen, Ideen, spezielle Kenntnisse und örtliche Besonderheiten sowie auch Wünsche und Vorstellungen aufgenommen werden können. Dass es nicht möglich sein wird, dabei alles im Rahmen einer konkreten Planung dann auch weiterzuverfolgen, liegt in der Natur der Sache – in oft widerstreitenden Interessenlagen gilt es auch, das Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren. Hierfür kann ich vorbereitend nur um Verständnis bitten.

Zu dem von Ihnen angesprochene Knotenpunkt im Zuge der B 317/ L 138/ K 6334 zwischen dem Kernort Steinen und dem Ortsteil Höllstein wurde wie geplant die Vorplanung/ der Variantenvergleich im Sommer 2020 abgeschlossen und den Fachministerien zur Zustimmung vorgelegt.

Ich darf Ihnen versichern, dass dieser erforderliche verwaltungsinterne Verfahrensschritt derzeit aktiv von allen Beteiligten verfolgt wird. Wie mit der Gemeinde Steinen vereinbart, werden wir nach Abschluss dieses Meilensteins in der Gemeinde Steinen öffentlich über die Ergebnisse dieser Vorplanung informieren. Die von der Agenda21, Arbeitskreis Mobilität und Siedlungsentwicklung, im Internet aufgezeigten Ideen zu alternativen Lösungsmöglichkeiten wurden von der Gemeinde Steinen an uns herangetragen und wurden in den Planungsprozess mit eingestellt. Auch wenn sich im Ergebnis herausstellte, dass eine Umsetzung als alternative Vorzugsvariante leider nicht in Betracht gekommen ist, so haben wir Ihre Ansätze als sehr gewinnbringend wahrgenommen. Gerne bieten wir Ihnen im Arbeitskreis der Agenda21 an, neben der o.g. öffentlichen Ergebnisvorstellung hierzu in einen detaillierten Austausch gemeinsam mit der Gemeinde Steinen zu treten.

Die beiden Landesstraßenmaßnahmen L 138 Verlegung zwischen Hauingen und Steinen und L 135 OU Steinen mit BÜ-Beseitigung im Zuge der L 138 konnten im Zuge der aktuellen Evaluierung als Maßnahmen des Generalverkehrsplanes Baden-Württemberg erfreulicherweise bestätigt werden.

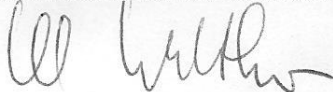
Für die weitere Bearbeitung bedarf es wie Sie ebenfalls feststellen eines Gesamtkonzeptes. Zu diesem stehen wir wie oben beschrieben bereits mit der Gemeinde Steinen im Austausch und hoffen darüber auch zeitnah öffentlich informieren zu können.

Für Ihr Angebot, die Themen auch weiterhin konstruktiv zu begleiten danke ich Ihnen und sichere Ihnen zu, dass wir als Fachbehörde auch weiterhin gern mit Ihnen im transparenten und offenen Dialog bleiben.

Selbstverständlich steht es Ihnen aber auch frei, öffentliche Versammlungen/ Demonstrationen zu organisieren. Die Voraussetzungen hierfür, insbesondere unter den aktuellen Randbedingungen während der Corona-Pandemie, bitte ich Sie bei der zuständigen Kreispolizeibehörde am Landratsamt Lörrach zu erfragen.

Um einen einheitlichen Informationsstand zu gewährleisten, erhalten das von Ihnen in Kopie angeschriebene Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, die Gemeinde Steinen sowie die örtlichen Abgeordneten des Landtags sowie Abgeordneten des deutschen Bundestages eine Mehrfertigung dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Walther

Abteilungspräsident